

Vorrang von Open Source Software in öffentlichen Ausschreibungen – Wunsch oder Realität?

Im Seminar werden Sie über die Besonderheiten, Herangehensweisen und den aktuellen Stand der Verwendung von Open Source Software in der öffentlichen Beschaffung geschult.

Vor dem Hintergrund der sich mehrenden politischen und gesetzlichen Vorgaben (außerhalb des Vergaberechts) bietet sich (kommunalen) Auftraggebern eine günstige Ausgangslage, um sich vertieft mit den Aspekten der digitalen Selbstbestimmung, ihrer internen IT-strategischen Ausrichtung sowie der Abkehr von Abhängigkeiten von einzelnen Software-Anbietern auseinanderzusetzen. Dabei stellt sich die Frage, ob schon heute vorrangig Open Source-Software in Ausschreibungen beschafft werden kann und welche Rolle dabei das Leistungsbestimmungsrecht des Auftraggebers und der Vorrang der produktneutralen Leistungsbeschreibung spielt.

Thematisiert werden u.a.

- Open Source Software als Kernaspekt der Digitalen Souveränität
- Wo stehen wir beim Thema Open Source?
- Open Source und Vergaberecht
 - o Leistungsbestimmungsrecht vs. Produktneutralität
 - o Berücksichtigung von Vorgaben außerhalb des Vergaberechts?
 - o Bedeutung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung
- Fortentwicklung der EVB-IT-Verträge

Im Verlauf des Seminars besteht die Möglichkeit, auch individuelle Frage- und Problemstellungen zu diskutieren.

Die ABSt Sachsen bietet dieses Seminar wie folgt an:

Webinar: 09:30 – 11:30 Uhr



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermitteln auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.